



Berufstyp:

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duale Ausbildung
(geregelt durch
Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Lernorte:

EVB Entsorgungs- und
Verkehrsbetrieb & Berufsschule
(duale Ausbildung UFAT-
Bildungswerk Wöbbelin &
Berufsschule Ribnitz-Damgarten)

Was verdient man in der Ausbildung?

Ausbildungsvergütung z. Zt.
monatlich Brutto:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €

Informationen / Benefits:

- 30 Tage Urlaub/Jahr
- 50 € Lehrmittel je
Ausbildungsjahr
- Vermögenswirksame
Leistungen
- Jahressonderzahlung
- Abschlussprämie (bei
erfolgreich abgeschlossener
Ausbildung)

Ansprechpartner:

Hansestadt Wismar, Der
Bürgermeister, Entsorgungs- und
Verkehrsbetrieb

Sachgebiet Personalwesen/

Organisation

Herr Lennart Meyer

Werftstraße 1

23966 Wismar

03841-749111

bewerbung@evb-hwi.de

Ausbildung - Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)



Was macht man als Fachkraft für Abwassertechnik?

Fachkräfte für Abwassertechnik überwachen, steuern und dokumentieren die Abläufe in Entwässerungsnetzen sowie bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen. Sie kontrollieren automatisierte Anlagen und Maschinen an Leitständen. Bei Normabweichungen ergreifen sie sofort die notwendigen Korrekturmaßnahmen. In Kläranlagen überwachen Fachkräfte für Abwassertechnik die Reinigung des Abwassers in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe. Zudem analysieren sie Abwasser und Klärschlammproben, dokumentieren die Ergebnisse, werten sie aus und nutzen die gewonnen Erkenntnisse zur Prozessoptimierung. Sie überwachen Kanalnetze und Einleiter. Rohrleitungssysteme, Schächte und andere Anlagenteile inspizieren, reinigen und warten sie. Als sogenannte "elektrotechnisch befähigte Personen" können sie auch elektrische Installationen ausführen und reparieren.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Wir erwarten jedoch einen mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss).

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z. B. beim Abdichten von Schadstellen am Kanalsystem, bei Wartungsarbeiten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. bei der fehlerfreien Analyse von Wasser und Klärschlammproben oder bei Schutzmaßnahmen bei zu hohen Schadstoffkonzentrationen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z. B. für das schnelle Eingreifen bei Störungen)

Schulfächer:

- Chemie/Physik/Biologie (z. B. für das Verständnis der Vorgänge in Abwasseranlagen und für deren Steuerung)
- Mathematik (z. B. zum Berechnen von Stoffanteilen in den Klärbecken)
- Werken/Technik (z. B. bei Reparaturen an den Anlagen, bei Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen)

